Hansestadt Rostock
Bürgerschaft

Niederschrift

Sitzung des Ortsbeirates Stadtmitte

Sitzungstermin:	Mittwoch, 15.11.2017
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	21:45 Uhr
Raum, Ort:	Beratungsraum 1b, Rathausanbau, Neuer Markt 1, 18055 Rostock

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder		
Vorsitz		
Werner Simowitsch	DIE LINKE.	
reguläre Mitglieder		
Andreas Herzog	SPD	
May-Britt Krüger	CDU	
Bernd Grunwald	CDU	
Torsten Hohberg	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	
Dr. Timo Viehl	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	
Manfred Betke	Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09	
Thomas Cardinal von Widdern	UFR	
Christoph Eisfeld	FDP	
Verwaltung		
Stephanie Bornstein	Ortsamt Mitte	
Lisa Reipa	Ortsamt Mitte	
Holger Matthäus	Senator für Bau und Umwelt	
Stefan Patzer	Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege	
Jana Böttcher	Amt für Schule und Sport	
Alice Heißenstein	Amt für Umweltschutz	
Thomas Wenske	Amt für Umweltschutz	
Gäste		
Odett Freiberg	Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung,Stadtentwicklung u. Wohnungsbau mbH	
Olaf Pfotenhauer	Diplom-Ingenieur	
Sachkundige Einwohner		
Sebastian Kostadinov	sachkundiger Einwohner	
Jürgen Möller	Verein Förderung Östliche Altstadt	
Abwesende Mitglieder		
reguläre Mitglieder		
Regine Lück	DIE LINKE.	nicht anwesend
Kira Ludwig	SPD	entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

2 Änderung der Tagesordnung

3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 18.10.2017

4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

5 Informationen

5.1 Information zur Beschlussvorlage "Bedarfskonzeption kommunaler Sanitäranlagen der Hansestadt Rostock" - 2016/BV/1919

5.2 Ergebnisse des Hochbauwettbewerbes zum Rathausanbau

5.3 Information zur Komplexsanierung des Kinderspielplatzes Lastadie

5.4 Information zum Umbau der Weitsprunganlage auf der Spielanlage Gerberbruch

6 Beschlussvorlagen

6.1 Aufhebungsbeschluss zum Beschluss Nr. 2014/BV/0486: Satzung über die Festlegung von Schuleinzugsbereichen für allgemein bildende Schulen in kommunaler Trägerschaft der Hansestadt Rostock (Schuleinzugsbereichssatzung)
Vorlage: 2017/BV/2720

6.2 Satzung über die Festlegung von Schuleinzugsbereichen für die allgemein bildenden Schulen in kommunaler Trägerschaft der Hansestadt Rostock (Schuleinzugsbereichssatzung)
Vorlage: 2017/BV/2721

6.3 Satzung über die Schülerbeförderung und Erstattung von notwendigen Aufwendungen (Schülerbeförderungssatzung)
Vorlage: 2017/BV/2922

7 Anträge

7.1 Umbauarbeiten im Backstagebereich (EG) durch Brandschutzertüchtigung und Nachrüstung
von Brandschutztürenim Bereich Gaststätte und Sanitärbereich, Veranstaltungsgebäude - Warnowufer 56, Rostock - Az.: 02306-17

7.2 Errichtung eines Einzelhandelszentrums mit Tiefgarage und Büronutzung in funktionaler und technischer Verbindung, hier: 51. Nachtrag Starbucks Coffee Shop - Kröpeliner Str. 54, Kuhstr. 2, Rostock - Az.: 02613-2017

8 Sondernutzungen

9 Information des Ortsamtes

10 Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und der Ausschüsse

11 Verschiedenes

12 Schließen der Sitzung

Protokoll:

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Simowitsch begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung aller Mitglieder fest. Der Ortsbeirat ist beschlussfähig, da 9 von 11 Mitgliedern anwesend sind. Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung.

TOP 2 Änderung der Tagesordnung

Es gibt keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung. Sie wird in der aktuellen Fassung einstimmig bestätigt.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 18.10.2017

Die Niederschrift vom 18.10.2017 wird in der vorliegenden Fassung genehmigt.

TOP 4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

Herr Eisfeld spricht die Problematik „Parken/Anwohnerparken in der östlichen Altstadt“ an.

- Sammlung einer Unterschriftenliste unter den Anwohnern
- auch Thema auf der Ausschusssitzung am 20.11.17
- Anwohner wünschen nachvollziehbare Antwort

Frau Bornstein verliest die Antwort der Verwaltung zum Thema.
Dem Ortsbeirat sind die darin getroffenen Aussagen nicht zufriedenstellend und sprachlich schwer verständlich.
Der Ortsbeirat wird die Problematik auf die Tagesordnung der Dezembersitzung setzen. Er fordert vom Leiter des Amtes für Verkehrsanlagen Antwort auf die Fragen:

- warum die Bewirtschaftungszeit um 2 Stunden ohne Zustimmung der politischen Gremien verlängert wurde (von 18:00 auf 20:00 Uhr) und
- welche Maßnahmen zur Verbesserung der Parksituation in der östlichen Altstadt im Weiteren noch vorgesehen sind?

Herr Matthäus, Senator für Bau und Umwelt erscheint zur Sitzung und bittet um Erläuterung, warum der Ortsbeirat sich gegen das in seinem Schreiben dargelegte Verfahren betreffs Baugenehmigungen ausgesprochen hat. Es existiert eine stadtinterne Regelung, wann eine Beteiligung der Ortsbeiräte zu erfolgen hat. In letzter Zeit gibt es viele Baugenehmigungen (Rohbausumme ≥ 500.000,00 €), die Sondersitzungen des Bau- und Planungsausschusses nach sich ziehen. Die Entscheidung im Ausschuss wird vorbehaltlich der Entscheidung des Ortsbeirates getroffen. Sollte der Ortsbeirat danach gegensätzlich entscheiden, erfolgt automatisch eine

nochmalige Behandlung des Antrages auf der nächsten Sitzung des Ausschusses. Das heißt die Beteiligungsrechte des Ortsbeirates bleiben unangetastet. Somit stellt das Schreiben des Senators nur eine offizielle Bestätigung einer schon lange praktizierten Verfahrensweise dar.

Zwischen den Mitgliedern und dem Senator findet eine rege Diskussion statt. Einige OBR-Mitglieder betrachten das Schreiben als Schuldzuweisung an die Ortsbeiräte für Verzögerungen im Verfahren.

TOP 5 Informationen

TOP 5.1 Information zur Beschlussvorlage "Bedarfskonzeption kommunaler Sanitäranlagen der Hansestadt Rostock" - 2016/BV/1919

Herr Wenske und Frau Heißenstein vom Amt für Umweltschutz geben einen Einblick in die geplanten Maßnahmen.

- Einbringung der Beschlussvorlage in 19 Ortsbeiräte
- Vorstellung der bisherigen, der umgesetzten und der geplanten Maßnahmen
- Ziel in Stadtmitte ist Maximalabstand zum nächsten WC – 250 m
- künftig Errichtung von fünf kommunalen WC-Anlagen im Ortsbeiratsbereich
    1. WC Neubau Speicherareal (2018)
    2. WC Neubau Grubenstraße (2019)
    3. WC Neubau Neuer Markt (2018)
    4. WC Neubau Bussebart (2021)
    5. WC Ersatzneubau Universitätsplatz (2022)
- Kosten liegen jeweils bei ca. 175.000,00€
- Standort für Grubenstr. muss noch geklärt werden, Standort am Bussebart ist variabel

Es gibt Nachfragen aus dem Ortsbeirat.

1. Warum Realisierung Bussebart erst 2021?
- wird in Priorität einsortiert, Abriss und Erneuerung sind vorrangig
- private WCs im Umkreis von 250 m sind vorhanden
2. WC-Anlagen ähnlich der Toilettensäule am Steintor?
- Ausschreibung mit geforderten Ansprüchen
- hauptsächlich Unisex-Toiletten/Säulen
3. Berücksichtigung der Areale IGA-Park und Barnstorfer Wald?
- Berücksichtigung der Wünsche aller Ortsbeiräte nicht möglich
- keine neuen Informationen seit 2015
4. Gibt es eine Benutzungsstatistik der Säulen?
- Benutzung wird erfasst (keine Zahlen zur Sitzung vorliegend)
- Beträge sind ausreichend für Kostendeckung
5. Übernahme des Projektes „nette Toilette“ von der Stadt Aalen?
- Innenstadtumfrage der Gewerbetreibenden in Rostock nicht positiv
- weitere Prüfung/Beobachtung wird erfolgen

Herr Simowitsch erklärt, dass eine Beteiligung aller Ortsbeiräte in einen früher verfassten Beschlussvorlageentwurf nicht vorgesehen war. Eine Beteiligung der Ortsbeiräte erfolgte erst auf Anregung und Initiative des Ortsbeirates Stadtmitte. In die Beschlussfassung zur Beschlussvorlage 2016/BV/1919 waren die OBR Stadtmitte und Warnemünde nicht einbezogen, weil man glaubte, dass die Mitarbeit von Stadtmitte und Warnemünde an dem früheren Entwurf ausreichend war und sich nichts Grundsätzliches geändert hätte. Ein differenzierter Vergleich der beiden Dokumente führt jedoch zu einem anderen Ergebnis.
Der Ortsbeirat begrüßt, dass die Zuordnung der Verantwortung für Sanitäranlagen der Stadt noch nicht entschieden ist. Er hält die Zuordnung an nur einen Verantwortlichen für richtig, die Tourismuszentrale aber für ungeeignet, da nicht nur die Bedürfnisse der Touristen, sondern auch die der Einwohner der Stadt berücksichtigt werden müssen.

TOP 5.2 Ergebnisse des Hochbauwettbewerbes zum Rathausanbau

Frau Freiberg erläutert anhand einer Präsentation die drei ausgewählten Planentwürfe der Architekten und einen Ankauf (Entwurf hat etwas Besonderes).

- Einzug von zwei großen Ämtern (Ortsamt Mitte und Migrationsamt)
- Stellplatzprüfung muss noch erfolgen
- in allen Planentwürfen wurde von der Jury die Giebelhöhe kritisiert
- Planungs- und Gestaltungsbeirat fordert mehr Verbindung von moderner Gestaltung und traditionellen Gebäuden
- Auswahl der Architekten und Ankauf dient der Ideensicherung

Nachfragen aus dem Ortsbeirat:

1. Ablauf in der nächsten Zeit?
- Verhandlung des KOE mit den drei ausgewählten Architekturbüros (2-3 Monate)
- ca. 1 Jahr (2018 bis Anfang 2019) – Ausführungsplanungen und Baugenehmigungsverfahren
- eventuell 2019 Baubeginn; Fertigstellung Ende 2021

2. Nutzung/Verwendung der alten Räumlichkeiten?
- bisher keine Aussage getroffen

Herr Herzog (Bauausschuss Ortsbeirat) gibt folgende Punkte zu Bedenken.

- insgesamt 13 Bewerberbüros mit vielen Vorgaben
- Höhenüberschreitung in allen Entwürfen
- seit Start der Planungen 2013 ständige Änderung der Nutzfläche und Anzahl der Mitarbeiter
- Baubeginn sollte verbindlich mit Baubeginn im Baufeld 3 verknüpft sein, da eine langzeitig betriebene Kfz-Zufahrt in die Tiefgarage der Verwaltungsgebäude über die Kleine Wasserstraße für die Anwohner unzumutbar ist.

Herr Simowitsch bedankt sich bei Frau Freiberg für die Ausführungen und bittet um Vorstellung der weiteren Planungsschritte im Ortsbeirat.

TOP 5.3 Information zur Komplexsanierung des Kinderspielplatzes Lastadie

Herr Patzer vom Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege macht Ausführungen zu den Planungen der Komplexsanierung.

- periodische Vorstellung von Vorhaben im Ortsbeirat, auch ohne Einladung
- bereits im Dezember 2016 Beschlussvorlage zur Aufteilung und Sanierungspriorität von Spielplätzen (größerer Zeitraum notwendig für Planungsvorlauf)
- bereits 2011 Planungen zur Komplexsanierung
- Zurückstellung der Planungen durch Priorisierung anderer Anlagen
- zwischenzeitlich Sanierung der Gehwege und des Umfelds durch die RGS
- daher Komplexsanierung nicht mehr notwendig, lediglich Austausch/Erneuerung der Spielgeräte
- angestrebte Zielgruppe: Kleinkinder und Kinder zwischen 7 und 14 Jahren
- Kostenrahmen: ca. 25.000,00€
- Baubeginn: 2018
- Umfrage bei umliegenden Tagesmüttern über gewünschtes Angebot/Anforderungen
- Vorstellung dreier unterschiedlicher Varianten (grundlegend ähnlich, Unterschied in den neuen Spielgeräten)
- durch das Amt und die befragten Tagesmütter wird Variante 3 bevorzugt
- Variante 3: - Spielhaus mit Rutsche, Spielgeräte (1 Federwippe, 2 Sandspieltische, 2 Sandbagger), Neupflanzung Baum und Aufstellung von zwei Bänken mit neuem Papierkorb

Einige Mitglieder des OBR bevorzugen die Verringerung der Einzelspielgeräte zu Gunsten einer Nestschaukel.

Herr Simowitsch bedankt sich bei Herrn Patzer für die Ausführungen und bittet die Mitglieder um Meinungsäußerung.

Der Ortsbeirat befürwortet die Planungen zur Sanierung und äußert sich sehr positiv über die Befragung von betroffenen Tagesmüttern.

TOP 5.4 Information zum Umbau der Weitsprunganlage auf der Spielanlage Gerberbruch

Herr Pfotenhauer, Diplom-Ingenieur und beauftragter Planer zum Umbau der Weitsprunganlage erläutert die geplanten Maßnahmen.

- Weitsprunganlage soll für Bevölkerung erhalten bleiben
- keine Verwendung mehr für Schulsport
- Konkurrenz zu den neu gebauten/geplanten Anlagen „An der Warnow“
- angesprochene Alters- und Zielgruppe von 14 – 19 Jahren
- Eingang aus Richtung Ernst-Barlach-Str. soll attraktiver gestaltet werden
- Verlagerung der Schutzhütte für Jugendliche (weiter weg von Wohnbebauung)
- Einfahrt für Lkw (z. B. für Austausch Sand) bleibt weiterhin möglich
- bestehende Kunststoffbahn bleibt erhalten, guter Untergrund für geplante Mehrgenerationsgeräte
- Sanierung Hangrutsche ebenfalls in den kommenden Jahren

Aus dem Ortsbeirat kommen Nachfragen:

1. Beginn der Umbauarbeiten?
   - geplant für 2020
2. Gibt es bereits Mehrgenerationsgeräte in Rostock?
   - in Reutershagen, geplant am Kringelgraben und An der Warnow
   - gute Annahme/Nutzung durch die Einwohner
3. Maße der Schutzhütte?
   - soll zum Verweilen einladen, Auch für Radtouristen auf dem internationalen Radweg
   - großzügigere Gestaltung für mehr Attraktivität
4. Aufstellung zusätzlicher Bänke im Kinderspielbereich 6 – 18 Jahre?
   - zurzeit nicht in Planung und nicht Teil des Bereiches Weitsprunganlage

Nach einer kurzen Diskussion bittet der Vorsitzende und Meinungsäußerung.

Der Ortsbeirat befürwortet die Planungen zum Umbau der Weitsprunganlage.

Herr Patzer hat außerhalb der Tagesordnung noch eine **Information** für den Ortsbeirat zum Thema letztes Sanierungsstück der **Grünanlage „Alter Warnowarm – Brückeninselpark“.**

- Geld im Haushalt berücksichtigt und freigestellt
- Wegeanschluss an Bestandsfläche durch Großpflaster (Rasenpflaster)
- Entstehung von Grillplätzen und Aufstellung von Müllcontainern mit Hinweisen zur Müllentsorgung
- Fertigstellung/Realisierung bis Ende des Jahres
- Beginn der Arbeiten eventuell ab der 47. Kalenderwoche

TOP 6 Beschlussvorlagen

TOP 6.1 Aufhebungsbeschluss zum Beschluss Nr. 2014/BV/0486: Satzung über die Festlegung von Schuleinzugsbereichen für allgemein bildende Schulen in kommunaler Trägerschaft der Hansestadt Rostock (Schuleinzugsbereichssatzung)
Vorlage: 2017/BV/2720

Frau Böttcher vom Amt für Schule und Sport informiert über den Aufhebungsbeschluss und die neue Satzung zur Festlegung der Schuleinzugsbereiche, sowie zur Satzung Schülerbeförderung und Erstattung notwendiger Aufwendungen.

- staatliches Schulamt und Bildungsministerium gaben keine Genehmigung für ursprüngliche Beschlussvorlage
- Änderung des Schulgesetzes M-V fordert Neureglung
- neue Beschlussvorlage enthält Änderung und Abweichung des Einzugsbereiches
- Schulwahlfreiheit bleibt weiterhin bestehen (wenn außerhalb keine Beförderungskosten entstehen)
- Anspruch auf Erstattung besteht für geringen Teil (10%) der Bevölkerung
- keine Aussage zur Übernahme der Kosten für das Schülerticket
- Schülerticket für alle Rostocker würde ca. 5 Mio.€ kosten
- Schul- und Sportausschuss plädiert für Verständigung unter den Fraktionen

Herr Simowitsch bedankt sich bei Frau Böttcher für die Ausführungen und bittet die Mitglieder um Abstimmung.

Beschluss:
Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft beschließt die Aufhebung des Beschlusses Nr. 2014/BV/0486 zur Satzung über die Festlegung von Schuleinzugsbereichen für allgemein bildende Schulen in kommunaler Trägerschaft der Hansestadt Rostock (Schuleinzugsbereichssatzung).

Abstimmung:

Dafür:	8
Dagegen:	0
Enthaltungen:	1

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

Der Ortsbeirat stimmt der Beschlussvorlage zu.

TOP 6.2 Satzung über die Festlegung von Schuleinzugsbereichen für die allgemein bildenden Schulen in kommunaler Trägerschaft der Hansestadt Rostock (Schuleinzugsbereichssatzung)
Vorlage: 2017/BV/2721

- siehe Ausführungen TOP 6.1

Beschluss:
Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft beschließt die „Satzung über die Festlegung von Schuleinzugsbereichen für die allgemein bildenden Schulen in kommunaler Trägerschaft der Hansestadt Rostock (Schuleinzugsbereichssatzung)“ (Anlage 1).

Abstimmung:

Dafür:	8
Dagegen:	0
Enthaltungen:	1

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

Der Ortsbeirat stimmt der Beschlussvorlage zu.

TOP 6.3 Satzung über die Schülerbeförderung und Erstattung von notwendigen Aufwendungen (Schülerbeförderungssatzung)
Vorlage: 2017/BV/2922

- siehe Ausführungen TOP 6.1

Beschluss:
Beschlussvorschlag:
Die Bürgerschaft beschließt die „Satzung der Hansestadt Rostock über die Schülerbeförderung und Erstattung von notwendigen Aufwendungen (Schülerbe-förderungssatzung)“.

Die Mehraufwendungen/Mehrauszahlungen in Höhe von jährlich 907.500 EUR im Produktkonto 24101.52410000/72410000 werden gedeckt durch Mehrerträge/ Mehreinzahlungen in Höhe von jährlich 907.500 EUR im Produktkonto 24101.44290000/64290000.

Zur Bearbeitung der zu erwartenden Anträge sind 2 Stellen mit insgesamt 1,75 VZÄ in den Stellenplan der Hansestadt Rostock aufzunehmen. Die Mehraufwendungen/-auszahlungen im Deckungskreis Personalausgaben in Höhe von 70.000 EUR werden gedeckt durch Mehrerträge/ Mehreinzahlungen in Höhe von jährlich 70.000 EUR im Produktkonto 24101.44290000/64290000.

Abstimmung:

Dafür:	8
Dagegen:	0
Enthaltungen:	1

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

Der Ortsbeirat stimmt der Beschlussvorlage zu.

TOP 7 Anträge

TOP 7.1 Umbauarbeiten im Backstagebereich (EG) durch Brandschutzertüchtigung und Nachrüstung von Brandschutztürenim Bereich Gaststätte und Sanitärbereich, Veranstaltungsgebäude - Warnowufer 56, Rostock - Az.: 02306-17

Herr Herzog erläutert, dass der Bauausschuss des Ortsbeirates keine Hinweise über eine Befürwortung oder Ablehnung geben kann. Es handelt sich hier um fachspezifische Änderungen, die kein Mitglied beurteilen kann. Im Ortsbeirat kommt die Frage auf, warum ein solcher Antrag auf der Tagesordnung steht. Frau Bornstein erklärt, dass es sich hier um ein Gebäude mit öffentlicher Nutzung handelt und somit der Ortsbeirat einzubeziehen ist.

Nach einer kurzen Diskussion bittet der Vorsitzende um Abstimmung.

Abstimmung:

Dafür:	7
Dagegen:	0
Enthaltungen:	2

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	
Abgelehnt	

Der Ortsbeirat stimmt den Umbauarbeiten zu.

TOP 7.2 Errichtung eines Einzelhandelszentrums mit Tiefgarage und Büronutzung in funktionaler und technischer Verbindung, hier: 51. Nachtrag Starbucks Coffee Shop - Kröpeliner Str. 54, Kuhstr. 2, Rostock - Az.: 02613-2017

Herr Simowitsch erläutert, dass es sich nicht um einen Neubau, sondern um einen Nachtrag zur Baugenehmigung für das KTC handelt. Eine Behandlung im Ortsbeirat erfolgt, da es sich um eine Nutzungsänderung (früher - Verkauf von Textilien; später - Verkauf von Speisen und Getränken) handelt.

Nach einem kurzen Meinungsaustausch bittet der Vorsitzende um Abstimmung.

Abstimmung:

Dafür:	7
Dagegen:	0
Enthaltungen:	2

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

Der Ortsbeirat stimmt dem Nachtrag zur Baugenehmigung (Nutzungsänderung) zu.

TOP 8 Sondernutzungen

Frau Bornstein lässt den Ortsbeirat über beantragte Sondernutzungen abstimmen.

1. **„Dinosaurier im Reich der Urzeit“, 13.07. – 22.07.2018, Stadthafen**

Abstimmung:

Dafür:	8
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

Herr Hohberg war in der Zeit von 21:16 – 21:19 Uhr nicht anwesend und hat nicht an der Abstimmung der ersten Sondernutzung (Dinosaurier) teilgenommen.

2. **Festsetzung „Rostocker Weihnachtsmarkt 2017“, 27.11. – 22.12.2017**

Abstimmung:

Dafür:	8
Dagegen:	1
Enthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	
Abgelehnt	

3. **„Rostocker Winterzirkus“, 25.01. – 12.02.2018, Stadthafen**

Abstimmung:

Dafür:	7

Abstimmungsergebnis:

Dagegen:	0		Angenommen	X
Enthaltungen:	2		Abgelehnt	

4. **„Festival – See more Jazz“, 03.08.2018, Klostergarten**

Abstimmung: **Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	9			
Dagegen:	0		Angenommen	X
Enthaltungen:	0		Abgelehnt	

TOP 9 Information des Ortsamtes

Frau Bornstein verliest eine Antwort der Verwaltung zur Thematik „Ablöse und Umsetzung von Spielplätzen für Kleinkinder im Rahmen von Bauanträgen.

- Verfahrensweise bei Antrag auf Abweichung oder Befreiung von der Spielplatzsatzung
- Einrichtung eines städtischen Ablösefonds nicht möglich (Korruptionsverdacht naheliegend)
- Bauamt kann im Fall eines nicht ausreichenden Nachweises von Kleinkindspielflächen eine „Abweichungsgebühr“ vom Bauherrn fordern (Baugebührenverordnung)
- Gebühr richtet sich nach Höhe des durchschnittlichen Herstellungspreises
- Gesetzgeber sieht Ablösemöglichkeit in der Landesbauordnung nicht vor

Der Ortsbeirat kritisiert den Umfang der Antwortschreiben der Verwaltung.
Er fordert klare Kernaussagen.

TOP 10 Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und der Ausschüsse

Die Ausschüsse haben keine Informationen für den Ortsbeirat.

Der Vorsitzende informiert:

- Einladung zur Schulung für den Vorsitzenden und ersten Stellvertreter, zur Thematik Leitung und Verhalten in Ortsbeiratssitzungen
- Mobilitätsplan Zukunft (MOPZ) am 06.12.2017 zur Entscheidung auf der Bürgerschaftssitzung
- Entwurf einer Informationsvorlage zum Thema Ordnung und Sauberkeit in der Hansestadt Rostock
- Anträge des Ortsbeirates in der Bürgerschaft:
    1. Widerspruch wurde abgelehnt
    2. Antrag „Vorstellung Parkhaus Küterbruch im Gestaltungsbeirat“ wurde angenommen
- Antrag von Herrn Flachsmeyer „Budget für Ortsbeiräte“ wird Thema auf der Dezembersitzung
- Neugründung eines Agenda 21-Arbeitskreises zur Bürgerbeteiligung (AK BB)
    - ➔ Begleitung des Prozesses zur Erarbeitung eines Leitfadens (Satzung) zur Bürgerbeteiligung
    - ➔ 2-monatiger Tagungsrhythmus, Vorsitzende Frau Fleischer (Netzwerk RoBin)
    - ➔ nächste Sitzung am 29.11.2017 um 17:30 Uhr im Beratungsraum der Fraktionen (Rathausanbau, 2. Etage)
- Straßenbenennung des AIDA-Geländes läuft noch

TOP 11 Verschiedenes

Es gibt keine Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt.

TOP 12 Schließen der Sitzung

Herr Simowitsch beendet um 21:45 Uhr die Sitzung des Ortsbeirates.

Werner Simowitsch

Lisa Reipa